

Presseinformation

Potsdam, 17.03.2014

Das Projekt „EmPa II - Empowerment und Partizipationsförderung für Drittstaatenangehörige in den neuen Bundesländern – Kooperation auf Augenhöhe“ in Trägerschaft von RAA Brandenburg schließt die zweite Qualifizierungsreihe für engagierte Migrant/-innen (2013 – 2014) ab.

EmPa steht für **Empowerment** durch Qualifizierung und Vernetzung und für Förderung von **Partizipation** auf allen gesellschaftlich relevanten Ebenen. Das Projekt richtet sich an gesellschaftlich aktive Migrantinnen und Migranten aus so genannten Drittstaaten, d. h. an Personen, die aus Ländern außerhalb der EU nach Deutschland zugewandert sind und die noch die Staatsbürgerschaft ihres Herkunftslandes besitzen (oder erst vor kurzem die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben), und auch an Akteure der Integrationsarbeit.

Ziel des Projektes ist die Förderung der sozialen, kulturellen und politischen Partizipation von bleibeberechtigten Migrantinnen und Migranten aus allen neuen Bundesländern (Brandenburg, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen). Dies schliesst mittelbare als auch unmittelbare Wege zur Förderung der Integration und des bürgerschaftlichen Engagements mit ein.

Im Zeitraum von 2012 bis 2015 bietet EmPa II jährlich 20 zivilgesellschaftlich engagierten Migrantinnen und Migranten die Möglichkeit, an einer Fortbildungsreihe teilzunehmen, die ihnen neue praxisbezogene Kompetenzen zur Selbstorganisation vermittelt, sowie Gelegenheiten zu überregionalem Austausch und Vernetzung bietet.

Im zweiten Projektjahr fand eine Qualifizierungsreihe zur Stärkung von Ehrenamtlichen in Religionsgemeinschaften statt, die von Migrant/-innen geprägt sind. Von Oktober 2013 bis März 2014 wurde an sechs Wochenenden eine Reihe von dreitägigen Fortbildungen in Brandenburg angeboten. Diese vermittelten praxisbezogene Kenntnisse für die Vereinsarbeit und für politisches Engagement. Zu den Schwerpunktthemen gehörten Techniken der professionellen Kommunikation, Moderation, des Konfliktmanagements, Grundlagen der Vereins- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Vermittlung relevanter rechtlicher Kenntnisse, z.B. im Umgang mit Diskriminierung, und zum interreligiösen Dialog.

Das Seminar „Erfolgreiche Öffentlichkeit- und Netzwerkarbeit“, das am 16.-18.03.2014 in der Bildungsstätte der Caritas Bad Saarow stattfindet, schließt die Qualifizierungsreihe des II. Projektjahres ab. Am Dienstag, dem 18.03.2014, werden den Projektteilnehmenden die Zertifikate überreicht.

Das Projekt EmPa II wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds und des Landes Brandenburg kofinanziert.

